

**pariasek holper** Rechtsanwälte

Dr. Susi Pariasek  
Mag. Beate Holper  
Heinrichsgasse 4  
A-1010 Wien

tel [+43 1] 533 28 55  
fax [+43 1] 533 28 55 28  
mail office@anwaltwien.at  
web www.anwaltwien.at

An das  
Handelsgericht Wien  
Marxergasse 1a  
1030 Wien

Raiffeisenlandesbank NÖ Wien  
BLZ 32000  
Konto Nr.: 1-09.553.900  
IBAN: AT55 3200 0001 0955 3900  
BIC: RLNWATWW  
UID: ATU 61434825

**per WEB-ERV**

Wien, am 18.07.2022

**GZ 59 Nc 2/18b**

verkettet mit **GZ 59 Nc 3/18z**  
(59 Nc 2/18b führend)

Kuratelsache: Vertretung der Inhaber von Teilschuldverschreibungen der  
**WW Holding AG (vormals: WIENWERT Holding AG)**  
ISIN: AT0000A0S9H0 und 13 weitere Teilschuldverschreibungen  
(Anleihen)

Kuratorin: Dr. Susi Pariasek  
Rechtsanwalt  
Heinrichsgasse 4  
1010 Wien

**Achter Bericht der Kuratorin**

1-fach  
GS direkt an MV, Sch-V, GAS-Mitglieder übermittelt

Ich schließe an meinen siebenten Bericht vom 29.10.2021 an und erstatte nachstehenden

## **Achten Bericht:**

### **1. Kuratel, bisherige und weitere Tätigkeit**

Wie in den Vorberichten ausgeführt wurde, konzentriert sich meine Kurateltätigkeit weiterhin auf

- die Kommunikation mit den Kuranden;
- die Teilnahme an den Gläubigerausschusssitzungen im Insolvenzverfahren der WW Holding AG als Gläubigerausschussmitglied, wobei in diesem Verfahren bis dato 12 Gläubigerausschusssitzungen stattgefunden haben, in deren Rahmen der Masseverwalter der WW Holding AG ausführlich, insbesondere über die laufenden Gerichtsprozesse, die die Konkursmasse der WW Holding AG führt, berichtete. Im Rahmen dieser Gläubigerausschusssitzungen unterstützen wir, RA Dr. Georg Freimüller als Kurator und ich, den Masseverwalter bei den jeweils zu treffenden Entscheidungen und üben das Stimmrecht im Rahmen der Gläubigerausschusssitzungen aus.

### **2. Insolvenzverfahren**

Der Masseverwalter erstattete seinerseits kürzlich seinen achten Bericht. Seine Tätigkeiten konzentrieren sich demnach auf

- die Führung von Aktivprozessen gegen vormalige Berater der Insolvenzschuldnerin und deren Organe u.a.
- die Regulierung sonstiger diverser betriebener Ansprüche der Konkursmasse
- die Beobachtung des strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens

### **Aktivprozesse**

Aktuell führt der Insolvenzverwalter der WW Holding AG fünf Aktivprozesse mit einem Streitwert von insgesamt € 16.200.000,00, wobei sich der Großteil der Rechtsstreitigkeiten

auf Prozessgegner bezieht, die die Insolvenzschuldnerin vor Insolvenzeröffnung beraten hatten.

Teilweise liegen in diesen Verfahren die eingeholten Buchsachverständigengutachten bereits vor. Teilweise müssen diese Gutachten noch eingeholt werden. Die nächsten Verhandlungstermine in diesen Rechtsstreitigkeiten finden im Herbst 2022 statt, jedoch rechnet der Insolvenzverwalter jetzt schon mit einer jeweils mehrjährigen Verfahrensdauer.

Insoweit sich Rechtsstreitigkeiten des Insolvenzverwalters der WW Holding AG gegen ehemaligen Organe der Insolvenzschuldnerin richten, sind diese teils durch die Insolvenzeröffnung über das Vermögen des Wolfgang Sedelmayer derzeit noch unterbrochen bzw. wird der Insolvenzverwalter die Verfahren zu gegebener Zeit fortsetzen. Auch diesbezüglich wird mit einer jeweils mehrjährigen Verfahrensdauer gerechnet.

### **3. Strafverfahren**

Zum Stand des Strafverfahrens führt der Insolvenzverwalter der WW Holding AG aus, dass nunmehr das gesamte Gutachten des Buchsachverständigen Dr. Matthias Kopetzky vorliege, in dem der Sachverständige das Ergebnis bestätige, dass die Zahlungsunfähigkeit der WW Holding AG bereits im Herbst 2013 eingetreten sei. Darüber hinaus habe der Buchsachverständige diverse Malversationen der Organe festgestellt.

## **4. Mögliche Ansprüche gegen den Treuhänder – Vergleichsabschluss**

### **4.1. Teilnahme am Vergleich / Voraussetzungen**

Wie berichtet, versuche ich ja seit Anbeginn dieses Verfahrens gegenüber dem Treuhänder RA Dr. Michael Gabler respektive der Gabler Ortner Rechtsanwälte GmbH sowie deren vormaligen und aktuellen Mitgesellschaftern (im Folgenden kurz für alle: *der Treuhänder*) namens der von mir vertretenen Kuranden aller 14 Anleihen Schadensersatzansprüche durchzusetzen. Nach nunmehr drei Jahre währenden außergerichtlichen Verhandlungen ist es gelungen, einen **Vergleich** zu finden: Die Haftpflichtversicherung des Treuhänders ist unter finanzieller Einbindung der involvierten natürlichen Personen bereit, den Anlegern

€ 20,00 pro Nominale von € 100,00, also **20 % des Anleihenominalbetrages**<sup>1</sup> (*Vergleichsbetrag*) zu bezahlen.

Voraussetzung für den Erhalt dieser Zahlung ist der Verzicht der Anleger auf die Geltendmachung allfälliger weiterer Ansprüche, welcher Art auch immer, gegenüber dem Treuhänder und/oder dessen Haftpflichtversicherung. Es soll sich um eine abschließende Bereinigung handeln.

Es wird den Anlegern sohin freigestellt, an diesem Vergleich teilzunehmen und diese 20 % zu erhalten.

In einem ersten Schritt habe ich die Anleger bereits Ende Februar 2022 über diese Vergleichsmöglichkeit in Kenntnis gesetzt, indem ich eine 1. Information auf der von mir für dieses Verfahren eingerichteten Homepage [www.wienwert-kurator.at](http://www.wienwert-kurator.at) veröffentlichte und die Anleger über den Weg einer SWIFT-Nachricht, übermittelt von den jeweiligen Depotbanken via ÖKB, hiervon informierte. In weiterer Folge stellte ich dg einen Antrag auf kuratelgerichtliche Genehmigung der von mir beabsichtigten Vorgangsweise samt Antrag gem § 15 KurEG auf Anberaumung einer Tagfahrt. Diese Tagfahrt fand am 27.04.2022 statt. Unter einem wurde die von mir beabsichtigte Vorgangsweise – nämlich Abschluss eines Vergleiches mit dem Treuhänder für (nur) jene Anleger, die gleichzeitig auf die Geltendmachung jedweder weiterer allfälliger Ansprüche gegenüber dem Treuhänder verzichten – kuratelgerichtlich genehmigt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Vergleich ist die unterfertigte Retournierung eines Formulars *Erklärung und Vollmacht*, mit dem der teilnehmende Anleger seinen Verzicht erklärt und mich gleichzeitig bevollmächtigt, den Vergleich für ihn abzuschließen. Weiters ist – um Doppelzahlungen hintanzuhalten – eine Depot- bzw entsprechende Bankbestätigung zu übermitteln, wonach der teilnehmende Anleger am Stichtag 06.04.2022 die teilnehmenden Anleihen auf seinem Depot hielt.

---

<sup>1</sup> Basis für diese 20% ist bei der Nullkuponanleihe ISIN: AT0000A190V7 der Ausgabebetrag zzgl Zinsen bis zur Insolvenzeröffnung, was unter Zugrundelegung des Nominales einem Prozentsatz von 17,92 entspricht. Bei allen anderen 13 Anleihen das jeweilige Nominale.

## **4.2. Vertrauensleute**

Nachdem in diesem Kuratelsverfahren gem § 1 iVm § 10 KurEG anfangs des Verfahrens, nämlich im Rahmen der Tagfahrt vom 14.03.2018, drei Vertrauensmänner und drei Ersatzmänner gewählt wurden und diese *berufen sind, die ihnen durch dieses Gesetz zugewiesenen Aufgabe noch vor Erteilung der kuratelsgerichtlichen Genehmigung zu erfüllen*, wurde der beabsichtigte Vergleichsabschluss mit ihnen ausführlich und mehrfach diskutiert und erörtert.

Alle drei Vertrauensmänner, nämlich, DDr. Manfred Biegler, RA Mag. Lukas Aigner und Dr. Hans-Georg Kantner erstatteten Äußerungen, die ich gemeinsam mit meinem Genehmigungsantrag vorlegte.

## **4.3. Frist**

Frist für die Abgabe der *Erklärung und Vollmacht* samt Depotauszug war der 15.07.2022. Soweit aktuell ersichtlich – es konnten noch nicht alle eingelangten Unterlagen entsprechend administriert werden<sup>2</sup> – nimmt der ganz überwiegende Teil der Anleger am Vergleich teil. Da trotz meiner umfassenden Verständigungen der Anleger per E-Mail, per Post, via meiner Homepage [www.wienwert-kurator.at](http://www.wienwert-kurator.at), via Verlautbarungen im Amtsblatt der Wiener Zeitung am 08.04.2022 und am 06.05.2022 sowie via SWIFT-Nachricht über die Depotbanken am 28.02.2022 nicht gänzlich auszuschließen ist, dass einzelne Anleger bis dato keine Kenntnis von dieser Vergleichsmöglichkeit erlangten, habe ich versucht, für (vorerst) nicht erreichte Anleger eine Lösung zu finden. Es ist mir gelungen, eine Nachfrist bis 30.06.2023 zu vereinbaren. Anleger, die vorerst nicht am Vergleich teilnehmen, die aber bis spätestens 30.06.2023 die für die Teilnahme am Vergleich erforderlichen Voraussetzungen (Verzicht und Inhaberschaft der Anleihen zum selben Stichtag 06.04.2022) mir gegenüber nachweisen, erhalten ebenfalls die 20 %ige Vergleichsquote. Danach ist eine Teilnahme nicht mehr möglich und ausgeschlossen.

---

<sup>2</sup> Und es bedarf intensiver Korrespondenz und Verbesserungsersuchen, um Depot-/Bankbestätigungen per Stichtag 06.04.2022 zu erhalten.

## 5. Insolvenzforderungen

Insgesamt wurden rund € 77,6 Millionen im Insolvenzverfahren angemeldet (davon rund € 35 Mio Anleger), von denen aktuell rund € 41,6 Millionen anerkannt und € 36 Mio bestritten sind.

## 6. Massestand

Der aktuelle **Stand am Insolvenzanderkonto** der WW Holding AG betrug zuletzt € 558.873,87.

\*\*\*

Ich werde weiterhin meine Aufgabe als Kuratorin wahrnehmen, insbesondere den Vergleich weiter abwickeln und ersuche, den Akt zur neuerlichen Berichterstattung mit **15.1.2023** zu kalendrieren.

Dr. Susi Pariasek  
als zu GZ 4 S 16/18g bestellte Kuratorin  
der Anleihe ISIN: AT0000A0S9H0  
und 13 weiterer Anleihen